

## Die ambulant betreute Wohngemeinschaft Obersteinbach

Zwölf demenzkranke Mitmenschen leben in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Obersteinbach zusammen. Der Ort mit ca. 150 Einwohnern liegt am Rande des Steigerwaldes in Westmittelfranken. Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren wird hier die Idee eines familiären Miteinanders im gemeinsamen Alltag realisiert.

Der Lebensmittelpunkt der Gemeinschaft ist die offene Wohnküche und das anschließende Wohnzimmer. Jede/r Mieter/in hat ein eigenes Zimmer als Rückzugsmöglichkeit. Zum Haus gehört ein ca. 1600 qm großer Garten, der den BewohnerInnen gemeinsam zur Verfügung steht.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Betroffenen die Möglichkeit haben, trotz Demenz in Würde zu leben, den Weg zu einem inneren Frieden zu finden und bis zum letzten Moment in der Wohngemeinschaft bleiben zu können.



## Anmeldung

bis 21. September  
per E-Mail: [info@v-a-s.de](mailto:info@v-a-s.de)  
Stichwort: 1. Obersteinbacher Demenzforum  
oder per Fax: 09166/996782

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 1. Obersteinbacher Demenzforum am 28. September in Neustadt an der Aisch an:

.....

.....

.....  
(Name, Adresse, Beruf)

.....

(Datum, Ort) (Unterschrift)

## Veranstalter

Förderkreis Steigerwald e. V.  
Verein für ambulante Sozialdienste e. V.  
Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e. V.  
GeFa Mittelfranken – Angehörigenberatung e. V. Nürnberg  
PSAG Neustadt an der Aisch

## Finanzielle Unterstützung

Bezirkstagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen

## Anfahrt

NeuStadtHalle am Schloss  
Würzburger Str. 48  
91413 Neustadt a.d. Aisch  
Vom Hauptbahnhof ca. 15 Minuten zu Fuß (sehr gute Zugverbindung von Nürnberg / Fürth bzw. Würzburg) oder über die B 8.

„Nichts ist so stark wie eine Idee,  
deren Zeit gekommen ist“ (V. Hugo)

# 1. Obersteinbacher Demenzforum

**Fachtag:** 28. September 2010

**Beginn:** 09.30 Uhr

**Ort:** NeuStadtHalle in Neustadt an der Aisch

**Eintritt:** frei

## 5 Jahre ambulante Wohngemeinschaft für demenzkranke Mitmenschen



## Themenschwerpunkte des Fachtages

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Wohngemeinschaft für demenzkranke Mitmenschen in Obersteinbach bietet der Fachtag den Rahmen für die Darstellung und Diskussion folgender Themen:

1. Wohngemeinschaften für demenzkranke Menschen können in allen Dörfern oder Städten entstehen. Diese neue Wohnform bietet Betroffenen die große Chance, dort zu leben und alt werden zu dürfen, wo sie hingehören.
2. Die Idee einer demenzfreundlichen Kommune ist lebbar. Der Aufbau von Wohngemeinschaften ist ein Aspekt. Bundesweit existieren bereits viele Ideen und Ansätze, die realisiert werden können.
3. Familienähnliche, dezentrale Wohnformen entstehen in der Regel aus bürgerschaftlichem Engagement. Allerdings scheitern viele Initiativen an fehlendem Geld. Genossenschaftsmodelle sind ein Weg, wie durch maßgeschneiderte Rechtsformen die Finanzierungsfrage in die eigenen Hände genommen werden kann.
4. Die Rahmenbedingungen in Wohngemeinschaften ermöglichen ein hohes Maß an Arbeitszufriedenheit für Menschen, die in der Altenpflege ihre Berufung sehen.
5. Wohngemeinschaften bieten die Möglichkeit der Schaffung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung von regionalen Wirtschaftskreisläufen.



## Programm

09.30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**

**Bettina v. Grafenstein**

*Obersteinbach, bürgerschaftliches Engagement*

**Hans-Dieter Mückschel**

*Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken*

**Renate Ackermann** MdL Bündnis 90 / Die Grünen

09.45 Uhr **Festvortrag**

**„Ich will dort leben und sterben, wo ich hingehöre“ – Die Rolle von alternativen Wohnformen in unserer Gesellschaft**

**Prof. Dr. med. Klaus Dörner**

*berühmter Sozialpsychiater und Autor*

10.30 Uhr **Fünf Jahre Demenz – WG Obersteinbach**

**Rut Wahrenburg** *Vereinsvorsitzende*

**Ruth Pavlicek** *Pflegedienstleitung*

**Erika Graf** *Pflegefachkraft*

**Gisela Moddemann** *Angehörige*

*Filmvorführung: „Lulu, der Herr Professor und die Sängerin“*

12.00 Uhr **Demenz – eine der großen Herausforderungen für unsere Gesellschaft**

*Plädoyer für demenzfreundliche Kommunen*

**PD Dr. med. Richard Mahlberg** *Institut für Psychogerontologie Erlangen, ehem. ärztlicher Direktor BKH Erlangen*

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

In der Mittagspause zeigen alle in Mittelfranken bestehenden bzw. konkret geplanten Wohngemeinschaften für demenzkranke Menschen ihre Konzepte, Erfahrungen und Pläne. Außerdem liegen während des gesamten Fachtages Informationen von demenzfreundlichen Kommunen und Genossenschaften aus.

14.00 Uhr **Wie das bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz die Gründung von ambulanten Wohngemeinschaften für demenzkranke Menschen erschwert und warum es trotzdem notwendig ist, viele davon zu gründen**

**Heiner Dehner** *Mit-Initiator der Demenz-WG*

14.30 Uhr **Wir nehmen die Entwicklung selber in die Hand – aktive Bürgerbeteiligung durch Genossenschaften**

**Klaus Schwinger**

*Mit-Initiator einer Genossenschaft und stv. Vorsitzender von SEGA e. V. aus der Oberpfalz*

15.15 Uhr **Gesprächsrunde**

**Welche Rolle sollen ambulante Wohngemeinschaften in der zukünftigen Versorgung von demenzkranken Menschen spielen?**

**Gabriele Galle**

*Sprecherin des Angehörigengremiums der Demenz-WG*

**Dr. Klaus Hiemeyer**

*Bezirksrat Bündnis 90 / Die Grünen*

**Meike Lezius**

*Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mittelfranken*

**Georg Pilhofer**

*Gerontopsychiatrische Fachkoordination Oberpfalz*

**Reinhard Streng**

*Bürgermeister, Mehrgenerationenhaus Langenfeld*

*Moderation: Heiner Dehner*

gegen 16.00 Uhr **Ende**